

WIR GRATULIEREN

Gukkenberger	Karl-Heinz	am 13. Januar	zum 60. Geburtstag
Frank	Peter	am 10. Februar	zum 60. Geburtstag
Stepanek	Ladislav	am 24. Februar	zum 80. Geburtstag
Baltzer	Klaus	am 21. März	zum 75. Geburtstag
Deinlein	Fritz	am 28. März	zum 70. Geburtstag
Beck	Karl	am 08. April	zum 60. Geburtstag

Altdorfer Ferienprogramm bei der PSG

Als Abschluss des Altdorfer Ferienprogramms der Stadt Altdorf hatten die angemeldeten Kinder Gelegenheit, auf der Bogenwiese der PSG ihre Treffsicherheit zu testen. Es war die 47. und letzte Aktion, die das Kulturamt in den Sommerferien angeboten hatte.

Trotz des regnerischen Wetters kamen 9 Kinder und waren mit Eifer bei der Sache. Unter fachkundiger Anleitung der Bogensportwarte Reinhold Schmidt und Matthias Heid wurden am Blankbogen die Verhaltensregeln und die richtige Handhabung gezeigt. Schnell lernten die Teilnehmer, dass nur mit Körperspannung, Kraft und Zielsicherheit die Pfeile das Zentrum der Scheibe trafen. Am Ende des Trainings bekamen alle zur Belohnung für ihre Anstrengung den Trimmy vom DSB/DOSB als Erinnerung. Talent entdeckt? Die Bogensportabteilung der PSG bietet weitere Trainingsmöglichkeiten.

(Anlage: Bild vom Ferienprogramm, Bogenschützen und Betreuer der PSG.)



Ergebnisse bei den Meisterschaften

Jeweils 1. Plätze bei der Gaumeisterschaft erreichten in den Disziplinen:

Muskete, Werner Schöpp; Perkussionspistole, Lutz Bauer und Steinschloßpistole, Helmut Burger.

Bei der Bayerischen Meisterschaft gelangte Helmut Burger auf den 1. Platz mit dem Perkussions-Dienstgewehr.

Rundenwettkämpfe 2014/2015 (Zwischenstände bei Redaktionsschluss)

In der Altersklasse Gauoberliga Luftgewehr liegen unsere Senioren nach 7 Durchgängen auf dem 3. Platz. Die 1. Mannschaft Luftgewehr führt in der C-Klasse IV und belegt den 1. Platz. Die Luftpistolemannschaft hält sich gut in der Gauoberliga und belegt Platz 4. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Königsfeier der PSG am 18. Oktober 2014

Mit Florian Rathgeber, Luftgewehrkönig, Kurt Rupprecht, Luftpistolenkönig und Hannes Schmidt, Jugendkönig hat die PSG im kommenden Jahr 2015 drei neue Regenten.

Die scheidenden Könige luden am Ende ihrer Amtszeit zum traditionellen Königssessen in den Schützenhof ein. Im Anschluss folgte die Königsfeier mit der Proklamation der neuen Regenten und den Siegern des Königsschießens. 40 Schützen kämpften beim Königsschießen 2014/15 um gute Platzierungen und attraktive Preise, welche es in den verschiedenen Disziplinen zu erringen gab. Die Wettkämpfe wurden mit Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkaliberpistole und Bogen ausgetragen.

Am begehrtesten sind die Titel der Königswürde. Zur jeweiligen prachtvollen Königskette mit Preisgeld bekommen die Sieger die Königsscheibe, gestiftet vom scheidenden König, und eine leckere Königstorte, gestiftet vom Backhaus Fuchs. Die Königswürde mit dem Luftgewehr konnte sich mit einem 21,1 Teiler Florian Rathgeber sichern. Ritter zur Rechten wurde Matthias Reitenspieß (46 Teiler) und Ritter zur Linken Helmut Schmidt (212 Teiler). Bei der Luftpistole war Kurt Rupprecht mit einem 50,8 Teiler erfolgreich und wurde Schützenkönig. Es folgten Ritter zur Rechten Peter Schmid (57 Teiler) und Ritter zur Linken Oliver Mankut (212 Teiler). Der neue Jugendkönig Hannes Schmidt schaffte mit einem 15,4 Teiler den Titel. Seine Königsscheibe spendete Wolfgang Zeiske. Damit verwies er Christoph Vollmer- im letzten Jahr noch 1. - auf Platz 2 (228 Teiler).

Die Meisterserie, dem Klassiker im Schießsport, konnte mit dem Luftgewehr Wolfgang Zeiske mit 99,4 Ringen für sich entscheiden. Mit der Luftpistole erwies sich – wie im Vorjahr - Johann Kugler, mit 96,3 Ringen als der Nervenstärkste, und bei der Jugend erreichte wiederum Christoph Vollmer mit 96,6 Ringen die Siegerposition. Den besten Tiefschuß bei der Glücksscheibe in gemeinsamer Wertung LG/LP hatte diesmal Wolfgang Zeiske mit beachtlichem 4,6 Teiler. Damit gewann er ein Jahr beitragsfreie Mitgliedschaft. Die Damenscheibe holte sich die Schützin Luise Uth mit einem 1051 Teiler.

Beim Jugendpokal, gespendet von Karin und Albert Sieber, behauptete sich wiederum Christoph Vollmer und verwies Hannes Schmidt auf Platz 2. Eine Zufallsscheibe spendete Matthias Reitenspieß. Werner Schöpp lag mit seinem 578 Teiler am nächsten bei der Zielvorgabe. Den schmucken Jakob-Ellenberger-Pokal, ein Wanderpokal zur Erinnerung an den großen Förderer der PSG, konnte Markus Gruske mit einem Glücksschuß, 108,3 Teiler, überreicht bekommen. Das Zusatzprogramm mit der Sportpistole entschied Dominik Nolte für sich und gewann die von Karl Heinz Martini gestiftete Sportpistolenscheibe. Ebenfalls ein Zusatzprogramm, gespendet von Reinhold Schmidt, die Bogenkombination wurde mit Vereinsbögen der PSG geschossen. Hier wurde eine gemeinsame Wertung von 10 Pfeile mit Visierung und 10 Pfeile Blankbogen realisiert. Es gab nur wenige Starter, so dass der Spender des Pokals diesen auch gewann.

Nach der Siegerehrung wurde der gemütliche Teil des Abends eingeleitet, bei dem der Alleinunterhalter für die musikalische Unterhaltung sorgte und zum Tanz aufspielte. Die Planung, Organisation und Durchführung hatte wie in den Jahren zuvor die PSG selbst übernommen. Karl-Heinz Martini bedankte sich bei Karin und Albert Sieber sowie bei allen Helfern und Spendern, die zum Gelingen des Königsschießens beitrugen.



(Anlage: Bild mit den Preisträgern der PSG.)

Von Links: 1. Schützenmeister Karl Heinz Martini, Luftpistolenkönig Kurt Rupprecht, Jugendkönig Hannes Schmidt und Luftgewehrkönig Florian Rathgeber

Schießsport bei der PSG Altdorf 1546

Alle Waffenarten, die bei den Gaumeisterschaften zugelassen sind, können im Verein geschossen werden, z.B. Luft-Gewehr und –Pistole, Armbrust, Kleinkaliber- und Vorderladerwaffen etc.

Wer Lust und Interesse am sportlichen Schießen hat ist herzlich eingeladen, an unseren Trainingstagen vorbeizukommen. Wir sind Mittwoch ab 18.30 Uhr und Sonntag ab 09.00 Uhr im Schützenhof in der Jakob Ellenberger Straße 1 anzutreffen.

Das Training der Bogensportabteilung findet nach Absprache und Wetterlage am Mittwoch um 18:30 mit Flutlicht und Samstag ab 14.00 Uhr unter Anleitung von Reinhold Schmidt und Matthias Heid statt.